

Vaihingen/Enz, den 13.05.2016

Spannung und Nervenkitzel beim Solarmobilwettbewerb der Experimenta

Klare Regeln herrschten beim Solarmobilwettbewerb 2016 der Experimenta Heilbronn. In der Ausschreibung wurde definiert: „Ziel des Wettbewerbes ist, aus vorgegebenen Materialien ein Fahrzeug zu bauen, das durch eigene Kraft auf einer „Rennstrecke“ unter



definierten Lichtverhältnissen in möglichst kurzer Zeit eine Distanz von ca. 12 m zurücklegt.“

Nach vielen Stunden intensiver Arbeit konnten die Schülerinnen und Schüler der MINT-AG, begleitet von Carmen Schäfer, Herrn Dr. Andreas Pfletschinger und einigen mitfiebernden Eltern, mit drei Solarmobilen an den Start gehen. Für den diesjährigen Solarmobilwettbewerb der Experimenta Heilbronn waren 73 Teams angemeldet, so dass alle von einem harten Wettbewerb ausgehen konnten.



Zunächst nutzten die Schülerinnen und Schüler aber die Zeit bis zum Start ausgiebig zur Erkundung der Experimenta, inklusive der Sonderausstellung und der Talentschmiede.

Pünktlich um 14.00 Uhr fiel der Startschuss für das Rennen, bei dem die Fahrzeuge eine Strecke von zwölf Metern allein mit Hilfe der Energie von vier Scheinwerfern zurücklegten

mussten. Zunächst sah es für die Gruppe von Henrik Neibig, Gianluca Cecelja und Pierre-Yves Verschaeve sehr gut aus, da sie die ersten waren, deren Fahrzeug die Strecke komplett bewältigen konnte.



Am Ende mussten sie sich mit einem undankbaren vierten Platz geschlagen geben, wobei Platz vier von 73 startenden Teams ein toller Erfolg für die jungen FAG-Nachwuchsforscher bedeutete. Die Fahrzeuge der anderen FAG-Teams zeigten ebenfalls respektable Leistungen, auch wenn es leider zu einem Platz in den vorderen Rängen nicht ganz gereicht hat.

Insgesamt war der Tag in der Experimenta ein interessantes Erlebnis und ein toller Erfolg für die Schülerinnen und Schüler der MINT-AG der Klassenstufen 6 und 7, die sich erst vor wenigen Wochen zusammengefunden haben.